

03/11

Die CVP Schweiz setzt klares Zeichen zur Stärkung der Familie

Zwei Initiativen für eine familienfreundliche Schweiz

Die CVP will der Familienpolitik der Schweiz neuen Schub verleihen. Mit der Lancierung von zwei Volksinitiativen möchte sie der Heiratsstrafe endlich den Garaus machen sowie die Familienzulagen von den Steuern befreien.

Die Schweiz muss familienfreundlicher werden: davon ist die CVP überzeugt. Der Stellenwert der Familie auf politischer Ebene entspricht noch immer nicht der gesellschaftlichen Bedeutung, welche die Familie hat.

Wie viel Familienpolitik will das Volk?

Die Familie ist die Keimzelle der Gesellschaft. In der Familie wird der Grundstein für ein glückliches und erfülltes Leben gelegt. Deshalb sollte die Gesellschaft ein grosses Interesse daran haben, Familien zu fördern. Dies geschieht bis heute ungenügend. Verschiedene familienpolitische Forderungen der CVP werden im Bundesparlament blockiert. Nun hat die CVP Schweiz genug:



«Jetzt soll das Volk entscheiden», sagte CVP-Präsident Christophe Darbellay bei der Vorstellung der beiden Volksinitiativen.

Diskriminierung stoppen

Das erste Anliegen ist ein altes. Seit langer Zeit setzt sich die CVP für die Beseitigung der Heiratsstrafe ein. Auch nach Jahren des Kampfes und punktuellen Verbesserungen werden Ehepaare allerdings steuerlich noch immer in vielen Fällen diskriminiert. Unverheiratete Paare fahren häufig besser – alleine deshalb, weil sie nicht verheiratet sind. «Mit dieser Ungleichbehandlung muss Schluss sein», forderte Christophe Darbellay.

Mittelstand stärken

Die zweite Initiative möchte die Kaufkraft der Familien stärken, indem Kinder- und Ausbildungszulagen künftig nicht mehr versteuert werden müssen. «Dies wäre ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Mittelstandes», sagte Christophe Darbellay. Die Idee dahinter: Der Mittelstand kommt heute kaum in den Genuss von staatlichen Unterstützungsleistungen, liefert aber im Gegenzug namhafte Steuerbeträge ab. Durch die Steuerbefreiung der Kinderzulagen könnte diese Belastung des Mittelstandes gemildert werden.



Interview mit Nationalrätin
Ida Glanzmann-Hunkeler, Altishofen

«Dieser Mix ist perfekt!»

Ida Glanzmann, die CVP hat wenig Erfahrung mit Volksinitiativen. Was stimmt Sie optimistisch, die nötigen Unterschriften zusammen zu bringen?

In erster Linie der Inhalt der Initiativen. Wenn ich mit den Leuten rede, wird schnell klar: Kaum jemand bestreitet, dass Familien mehr Unterstützung verdient haben. Insbesondere die Heiratsstrafe ist vielen ein Dorn im Auge. Auf Veranstaltungen werde ich regelmässig darauf angesprochen, wieso man nicht endlich etwas gegen die Heiratsstrafe unternimmt. Ich gehe deshalb davon aus, dass unsere Initiative bei vielen Leuten auf offene Ohren stossen wird. Aber natürlich, der Erfolg hängt auch von unserem Engagement ab. Wir müssen auf die Strasse und die Leute überzeugen. Darauf freue ich mich.

Wieso lanciert die CVP gleich zwei Initiativen?

Weil wir finden, dass die beiden Initiativen ideal zusammenpassen. Von unserer Zwillingsinitiative profitieren Ehepaare sämtlicher Generationen. Nutzniesser von steuerfreien Kinderzulagen sind in erster Linie junge Familien. Von der Abschaffung der steuerlichen Benachteiligung von Ehepaaren profitieren alle, und die Beseitigung der Heiratsstrafe bei der AHV unterstützt ältere Ehepaare. Dieser Mix ist perfekt!

Bei der Beseitigung der Heiratsstrafe wurde schon einiges getan. Braucht es diese Initiative noch?

Davon sind wir überzeugt. Richtig ist, dass die Heiratsstrafe in den letzten Jahren gemildert werden konnte. Allerdings ist es noch immer so, dass in der Schweiz 80'000 Ehepaare benachteiligt werden. Ein Beispiel dazu: Bei einem Einkommen von 120'000 Franken bezahlt ein Ehepaar gegenüber einem unverheirateten Paar 1000 Franken mehr Bundessteuern – alleine darum, weil es verheiratet ist. Das ist höchst ungerecht!

Und wie gross ist der Unterschied bei den Sozialversicherungen?

Ebenfalls gewichtig – gerade bei der AHV. Ein verheiratetes Rentnerpaar bekommt maximal 150 Prozent der Maximalrente ausbezahlt – ein unverheiratetes Rentnerpaar jedoch beide Renten in voller Höhe. Auch hier finden wir: Das ist ungerecht.

Zusätzlich sollen die Kinderzulagen von den Steuern befreit werden: Bringt das etwas?

Ja, wir finden schon. 100 bis 200 Franken mehr im Monat: das ist ein wichtiger Beitrag für die Familien – gerade für den Mittelstand. Das Anliegen ist auch nicht neu. Die Kantone St. Gallen und Aargau haben auf Druck der CVP Standesinitiativen zu diesem Zweck eingereicht, allerdings kommen wir damit im Bundesparlament nicht durch. Deshalb soll nun das Volk entscheiden.

Bundesrätin Doris Leuthard auf Besuch bei der CVP Kanton Luzern

Eine Bundesrätin zum Anfassen

In Emmenbrücke gab es letzte Woche viele strahlende Gesichter. Beim Besuch von Doris Leuthard zeigte sich eindrücklich, wieso die CVP-Bundesrätin zu den beliebtesten Politikerinnen der Schweiz gehört. Gut gelaunt, volksnah und unkompliziert liess sich die Bundesrätin mit zahlreichen Leuten auf Gespräche ein und liess sich gemeinsam mit ihnen ablichten.



Luzerner wollen

Lösungen statt ~~Blockaden~~

Luzerner wählen CVP!

Liste 1



www.cvpluzern.ch

Schlussmobilisierung: Nun gilt es ernst!

Verhelfen Sie der CVP zum Wahlsieg!

Eine Woche vor den Wahlen ist es zu spät, um aus einem verbissenen Liberalen einen überzeugten Christdemokraten zu machen. Nicht zu spät ist es jedoch, aus einem CVP-Sympathisanten einen CVP-Wähler zu machen. Ziel der CVP muss es sein, dass sämtliche CVP-Sympathisanten an die Urne gehen – und dazu kann jeder und jede etwas beitragen.

Persönliche Gespräche

Suchen Sie das Gespräch mit Ihren Bekannten und Verwandten. Fühlen sich diese im Kanton Luzern ebenfalls wohl? Finden diese ebenfalls, dass der Kanton Luzern auf gutem Weg ist? Sind diese ebenfalls daran interessiert, dass weiterhin an Lösungen gearbeitet, anstatt starrsinnig blockiert wird? Dann animieren Sie diese an die Urne zu gehen!

SMS

Um Leute zur Wahl zu bewegen, zu denen Sie in den verbleibenden Tagen keinen direkten Kontakt mehr haben, bietet sich der SMS-Versand an. Nutzen Sie das Internet und versenden Sie von der Wahlplattform der CVP Kanton Luzern gratis Wahlaufrufe per SMS. Die Webseite finden Sie hier: <http://www.wahlenluzern.ch/smslogin.php>.

Elektronische Postkarten

Das Internet hält noch eine andere Variante bereit, um für die CVP zu werben. Wenn Sie eine bestimmte Kandidatin oder einen bestimmten Kandidaten der CVP unterstützen wollen, dann verschicken Sie von der Internetseite www.wahlenluzern.ch elektronische Postkarten mit dem Foto Ihres Kandidaten. Das Ganze ist gratis und unkompliziert.

Gehen Sie wählen

Die CVP hat sich das Ziel gesetzt ihre 46 Kantonsratssitze und die zwei Regierungsratssitze zu verteidigen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist sie auf jede einzelne Stimme angewiesen.

Gehen Sie deshalb wählen – und entscheiden Sie sich für Lösungen statt Blockaden!

Namen

Josef Bircher, Malters

Josef Bircher-Burri präsidiert neu den Verein «Bio Luzern», der sich der Förderung des Biolandbaus verschrieben hat. Der Präsident der CVP Landwirtschaftskommission war bisher für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zuständig. Er tritt die Nachfolge von Maya Probst an.

Termine

Wahltag

Auf keinen Fall verpassen: Am **10. April** wählt der Kanton Luzern den neuen Kantons- und Regierungsrat. Die CVP hat sich das Ziel gesetzt, ihre 46 Kantonsratssitze und die zwei Regierungsratssitze zu verteidigen. Mit dem Gang an die Urne tragen Sie dazu bei, dass die CVP dieses Ziel erreicht.

Parteivorstand

Am Montag **11. April** trifft sich der Parteivorstand, um die Wahlergebnisse zu besprechen. Haupttraktandum dabei: der (voraussichtliche) zweite Wahlgang bei den Regierungsratswahlen.

Delegiertenversammlung

Einmal mehr wird die Delegiertenversammlung am Dienstag **12. April** einen wichtigen Beschluss zu fassen haben. Die Delegierten werden in Hochdorf entscheiden, wer in einem allfälligen zweiten Wahlgang für die CVP antreten wird.

Zweiter Wahlgang

Angesichts der zahlreichen Kandidaturen für den Regierungsrat spricht vieles für einen zweiten Wahlgang bei den Regierungsratswahlen. Dieser würde am **15. Mai** stattfinden.

In den Regierungsrat



Guido
Graf

Esther
Schönberger

Reto
Wyss

Haben Sie Schon gewählt?



Lösungen statt ~~Blockaden~~
Luzernerinnen und Luzerner
wählen CVP!

Liste 1

www.wahlenluzern.ch

Kolumne: Adrian Bühler, Kantonsrat und Parteisekretär, Eschenbach

«Durch Kampf zum Sieg!»



In meinem Büro an der Maihofstrasse hängt ein Bild. Es handelt sich dabei um die Kopie eines historischen «Denkblattes an das Luzerner Volk» aus dem Jahre 1911. Das Bild ist mit dem Leitspruch «Durch Kampf zum Sieg!» überschrieben. Darunter sind die von Eichenlaub umrankten Portraits einiger Aushängeschilder der katholisch-konservativen Volksbewegung abgebildet. Unter ihnen: Ratsherr Leu von Ebersol (1800-1845), Bundesrat Joseph Zemp (1834-1908) oder Nationalrat Franz Beck-Leu (1827-1894).

Die Zeiten haben sich in den vergangenen 100 Jahren geändert. Die Grundvoraussetzungen für den politischen Erfolg sind geblieben: Arbeit und Mobilisierung (= «Kampf»). Wir alle sind aufgerufen, um jede einzelne Stimme zu kämpfen. Die CVP ist die lösungsorientierte Alternative zur drohenden Blockade zwischen sturen Linken und kompromissunfähigen Rechten. Keine andere Partei hat unseren Kanton so

geprägt wie die Luzerner CVP. Wir müssen die Menschen von unseren Köpfen und unserem Leistungsausweis überzeugen. Und: Unsere Arbeit für eine starke Luzerner CVP darf erst am kommenden Sonntag, 10. April 2011, um 12.00 Uhr enden.

Auswertungen belegen, dass im Kanton Luzern auffallend spät gewählt wird. Erhebungen aus verschiedenen Luzerner Gemeinden zeigen, dass 50 bis 65 Prozent (!) der Luzerner Wahlberechtigten ihre Wahl in der letzten Woche treffen bzw. ihre Wahlunterlagen in der letzten Woche einreichen. Die Kantonsratswahlen können also in der letzten Woche, gar in den letzten 72 Stunden, gewonnen oder verloren werden. Mit anderen Worten: Die Arbeit und Mobilisierung in der noch verbleibenden Zeit ist entscheidend für das Wahlergebnis.

Was mit dem Einsatz unserer Basis drinliegt, mag ein einfaches Rechenbeispiel verdeutlichen: Wenn jeder Leser bzw. jede Leserin dieser Kolumne drei Personen für die CVP mobilisieren kann, wird die CVP am kommenden Sonntag von über 40'000 Luzernerinnen und Luzerner gewählt. Mit

40'000 Wählerinnen und Wähler ist die CVP die grosse Siegerin der Kantonsratswahlen.

«Durch Kampf zum Sieg» – packen wir es an. Ich bin überzeugt, die Summe unserer Anstrengungen führt uns zum Wahlerfolg. Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Adrian Bühler ist Kantonsrat und Parteisekretär der CVP Kanton Luzern. Er lebt in Eschenbach.

Impressum

CVP aktuell:

Informationsbulletin der CVP Kanton Luzern.
Es erscheint 8 bis 10-mal im Jahr.

Redaktion:

CVP Kanton Luzern
Sekretariat
Postfach
6000 Luzern 6
Tel. 041 420 77 22 / Fax 041 420 48 00
E-Mail: info@cvpluzern.ch
Internet: www.cvpluzern.ch

Druckerei:

Meyer Rottal Druck AG, 6017 Ruswil